



Hohe Brücke Wolfurt

Wolfurt

Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic,
Tanja Neumayer

Planungsbeginn

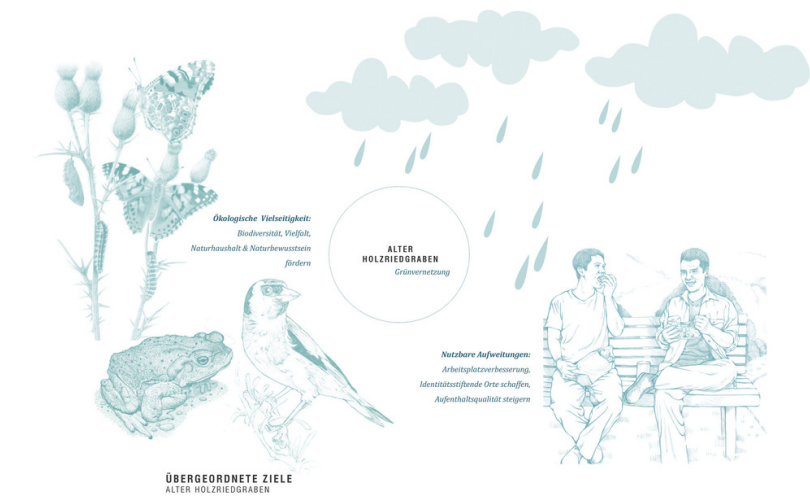
2019



Hohe Brücke Wolfurt

Das Umlegungsverfahren Hohe Brücke Wolfurt war Auslöser für die Weiterentwicklung des Gewerbegebietes. Zentraler Bestandteil bildet dabei der Alte Holzriedgraben, der zukünftig als Infrastrukturachse dienen soll. Als Naturraum war es Ziel der Landschaftsgestaltung eine Erschließungsachse auszubilden, die sowohl Aufenthaltsqualität bietet, Hochwasserschutz leistet sowie ökologischen Anforderungen entspricht. Vorgabe für die ökologische Begleitplanung war das Niederschlagabflussmodell, der Erhalt des wertvollen Baumbestandes und die Schaffung eines attraktiven Fuß- und Radwegnetzes. Darüberhinaus wird ein Leitbildkatalog für ansässige Firmen erstellt, der Betrieben eine umsichtige Planung erleichtern und durch die Vermittlung von Gestaltungsgrundsätzen Anreiz für eine nachhaltige Flächengestaltung geben soll. In Zusammenarbeit mit UMG (Ökologie) + RGPZT (Kulturtechnik) + Besch&Partner (Verkehr) umg.at rgpzt.at verkehrsingenieure.com

Hohe Brücke Wolfurt

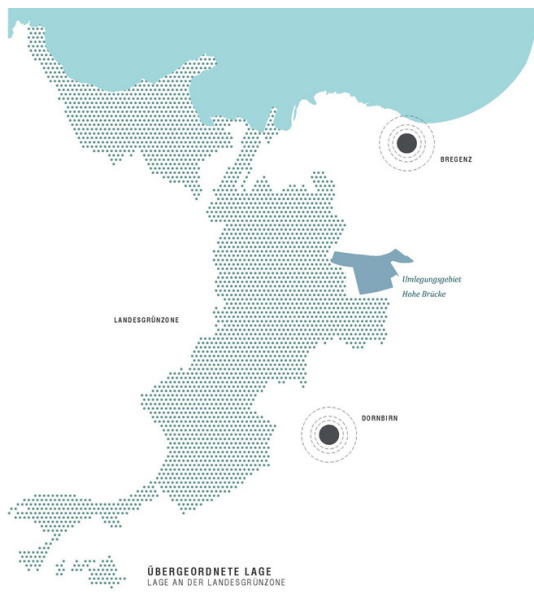


© DnD

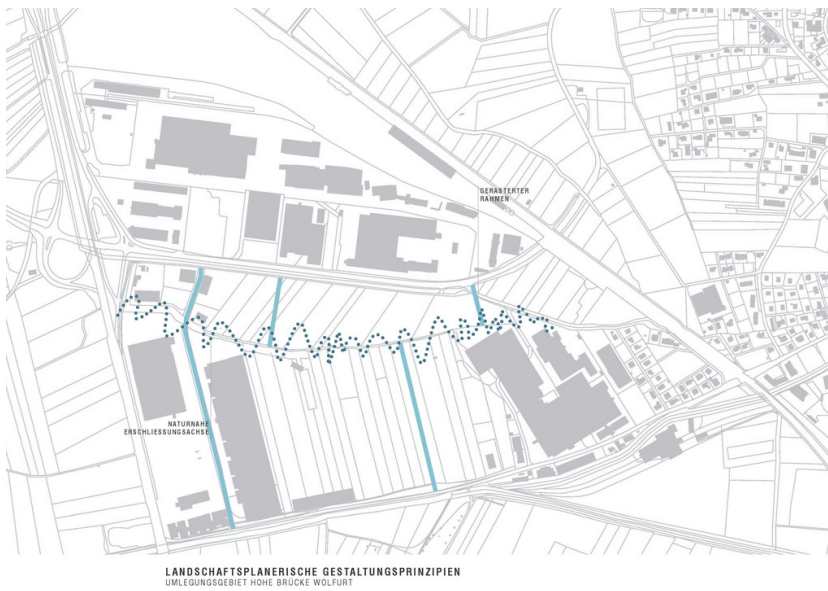


© DnD

Hohe Brücke Wolfurt



© DnD



© DnD

Hohe Brücke Wolfurt



Oberflächen
naturnahere Standorte schaffen (Sand, Kies statt Beton);
naturnah begrünen (Krautraum feucht und trocken); lokal
natürliche Sukzession anleiten

Gewässer
Holzriedgraben: Böschungen abflachen, Sohle strukturieren
(unterschiedliche Breiten und Tiefen);
offene Flächen naturnah begrünen (Krautraum feucht);
Ausbildung einer Niederwasserlinie

Gehölze
Alt- und Totholz erhalten, sofern tolerierbar (Sicherheitsspek);
sukzessive Waldänder durch Blümensträucher
aufwerten: Holunder, Eberesche, Wildrose, Schlehdorn, Kreuz-
dorn; vorgelegt Krautraum anlegen

Standortangepasste Pflege
Gewässerröhre im Spätherbst; Gehölzrückschnitt im
Winter; Mahd der Krautstreu (feucht und trocken) im
Herbst oder Winter, lokal nur jedes zweite Jahr mähen;
Mähgut abtrocknen lassen und dann entfernen (Entrop-
fierung vermeiden – kein Mulchen); vorübergehende
Frühschnitt zur Regulierung von Problemflora (Do-
dasches Springkraut, ...) und zum Nährstoffentzug auf
nährstoffreichen Standorten; Rücksicht auf die Kletter-
tierwelt durch Verwendung schwindender Mähgeräte
und Verzicht auf fetterende Mähgeräte

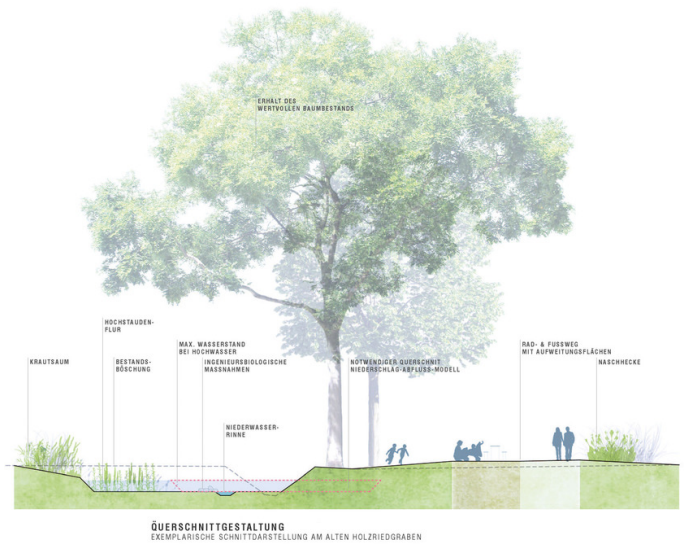
**EMPFERUNGEN FÜR
ÖKOLOGISCH WERTVOLLE
FLÄCHEN**

Sonderstrukturen und Sonderstandorte
Totholz, Steinhaufen schaffen und nach Bedarf freistellen (z.B.
Rückschnitt von Brombeeren); Totholz nach Bedarf erneuern;
besonnte Sandflächen schaffen (Niststandorte für Wildvögel)

Pflegekonzept
an dieser Stelle soll darauf hingewiesen, dass ein Pflegekon-
zept erstellt wurde – die konkreten Maßnahmen sind dort
ausführlich beschrieben und nachzulesen.

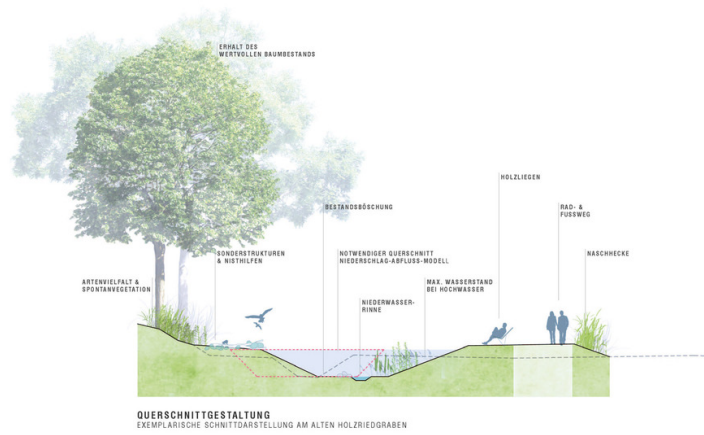
ÖKOLOGISCHE BEGLEITPLANUNG
MASSNAHMEN ALTER HOLZRIEDGRABEN (AUSZUG)

© DnD



© DnD

Hohe Brücke Wolfurt



© DnD